

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Leichtfried, Antoni, Dworak, Findeis, Gartner, Ing. Gratzner, Jahrmann, Kernstock, Kraft, Onodi, Razborcan, Mag. Renner, Rosenmaier, Thumpser, Vladyka

an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

### **betreffend Vorkommnisse in der Flughafen Wien AG**

Die börsennotierte Flughafen Wien AG kommt in den letzten Wochen nicht aus den Schlagzeilen der Medien. Vor allem das vom Land NÖ, welches mit 20 % Beteiligung eines der Hauptaktionäre der Flughafen Wien AG ist, entsandte Vorstandsmitglied Kommerzialrat Ernest Gabmann, stand im Mittelpunkt der medialen Berichterstattung.

Nicht nur, dass eine von der Staatsanwaltschaft Korneuburg veranlasste Hausdurchsuchung Aufschlüsse betreffend der Kostenüberschreitungen beim Projekt Skylink und eine allfällige strafrechtliche Verantwortung ans Tageslicht bringen sollte, sorgte vor allem das Schreiben eines „Flughafeninsiders“ für besonderen Zündstoff. Neben den Vorwürfen, Flughafenvorstandsdirektor Kommerzialrat Ernest Gabmann habe das gesamte Management in seinem Bereich degradiert und mit Weisungen alle Kompetenzen entzogen, wurde auch bekannt, dass im Zusammenwirken mit ÖAAB Generalsekretär LAbg. Mag. Lukas Mandl und Klubobmann LAbg. Mag. Klaus Schneeberger bei Fraktionsbesprechungen des ÖAAB der „heilige Krieg“ gegen die SPÖ ausgerufen wurde.

Ein zusätzliches pikantes Detail stellt die Tatsache dar, dass der von Vorstandsdirektor Kommerzialrat Ernest Gabmann, als das für den Bau von Skylink zuständige Vorstandsmitglied, eingesetzte Skylink Projektleiter Norbert Steiner nun auch mit der Projektkontrolle betraut wurde. Der Vertrag mit der im Februar für die örtliche Bauaufsicht beauftragten Bietergemeinschaft Forstner/Depisch

ZT/Hydroingenieure Umwelttechnik, wurde „einvernehmlich“ aufgelöst. Berichten zufolge sollen der Bietergemeinschaft Forstner/Depisch ZT/Hydroingenieure Umwelttechnik systematisch Informationen vorenthalten worden sein, was eine ordentliche Projektkontrolle unmöglich machte. Nunmehr wurde für die Bauaufsicht eine eigene Gesellschaft, die VIE ÖBA GmbH, welcher Norbert Steiner als Projektleiter vorsteht, gegründet. Folglich sind nun die Projektleitung und die Projektkontrolle in ein und derselben Hand. Bei jedem anderen Bauvorhaben wird, um etwaige Unregelmäßigkeiten und Bevorzugungen hintanzustellen, dies von externen Unternehmen übernommen.

Einen weiteren Punkt, der nicht enden wollenden Vorhaltungen gegen Vorstandsmitglied Ernest Gabmann, stellt der Verdacht bezüglich Bevorzugung eines Mieters am Flughafen Schwechat dar. So soll der Firmengruppe „Saverio“ per Weisung der Zuschlag für Geschäftslokale ohne vorherige Ausschreibung erteilt und ein wesentlich niedrigerer Mietzins verrechnet worden sein, wie einer anonymen Anzeige bei der Staatsanwaltschaft für Korruption zu entnehmen ist.

Bezüglich der oben geschilderten Vorkommnisse soll Aufsichtsratsvorsitzender Christoph Herbst volle Aufklärung von Vorstandsdirektor Kommerzialrat Ernest Gabmann gefordert und Konsequenzen nicht ausgeschlossen haben.

Obwohl die Luftfahrt momentan in einer der schwersten Krisen seit ihrem Beginn steckt und daher auch der Flughafen wirtschaftlichen Schaden davongetragen hat, werden den Managern neben ihren nicht zu geringen Fixgehältern Boni im Hunderttausender-Bereich ausbezahlt. In Zeiten wie diesen, ist dies ein völlig falsches Signal, das die krisengeschüttelte Flughafen Wien AG an den Steuerzahler sendet.

Die Gefertigten stellen daher an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll folgende

**A n f r a g e :**

1. Wurden Sie als Eigentümerversorger des Landes NÖ (NÖ Landes-Beteiligungsholding GmbH) vom Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Herbst über die Vorkommnisse in der Flughafen Wien AG informiert?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, können die in der Begründung geschilderten Vorwürfe bezüglich der „Ausrufung des heiligen Krieges gegen die SPÖ“ in einer ÖAAB Sitzung von Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Herbst bestätigt oder dementiert werden?
4. Wenn ja, können die in der Begründung geschilderten Vorwürfe bezüglich der Gründung der Gesellschaft VIE ÖBA GmbH und der daraus resultierenden Vereinigung von Projektleitung in der Person von Norbert Steiner vom Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Herbst bestätigt oder dementiert werden?
5. Wenn ja, können die in der Begründung geschilderten Vorwürfe bezüglich der Bevorzugung der Firmengruppe „Saverio“ bei der Vergabe von Geschäftslokalen vom Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Herbst bestätigt oder dementiert werden?
6. Was haben Sie als Eigentümerversorger des Landes NÖ (NÖ Landes-Beteiligungsholding GmbH) unternommen, um gegen die geschilderten Missstände vorzugehen?
7. Wurden bezüglich der weiteren Vorgehensweise gegen die geschilderten Missstände Gespräche mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Herbst geführt?

8. Wenn ja, auf welche weitere Vorgehensweise haben Sie sich als Eigentümerversorger des Landes NÖ (NÖ Landes-Beteiligungsholding GmbH) mit Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Herbst geeinigt?